

Vorwort.

Die Neugier, wie Ihr alle wißt,
Ein Fehler vieler Menschen ist,
Den Mädchen öfter noch als Knaben
In hohem Maße an sich haben;
Ein Hang ist's, der nach Dingen sucht,
Die für uns sind verbot'ne Frucht.
Der guckt in jeden fremden Topf,
Der rütteln möcht' an jeden Pfropf,

An jedem Vorhang zerrt und rückt,
Nach jedem Schlüsselloch sich bückt,
An jeder Türspalt' lauscht und lugt,
In Kästen stöbert unbefugt
Und, was zu wissen uns verwehrt,
Mit wahrer Leidenschaft begehrt. —
Von solcher Neugier sehet Ihr
Ein warnendes Exempel hier;

O laßt es euch zu Herzen geh'n,
Sonst könnt' so was auch euch gescheh'n!
